



Pressemitteilung

Ginsheim-Gustavsburg, 31.08.2010
Tel. 0 61 44 - 31449

Eine unpassende Wahl!

Wie uns, den Freien Wählern GiGu, zu Ohren gekommen ist, hat der Gemeindevorstand mit den Stimmen der SPD beschlossen, dass der bisherige Dienstwagen des Bürgermeisters Richard von Neumann gegen ein Neufahrzeug ausgetauscht werden soll.

Aus unserer Sicht kein Problem, der Bürgermeister unserer Gemeinde soll ein repräsentatives und zuverlässiges Fahrzeug dienstlich und auch privat nutzen können. Was uns erstaunt, ist die Tatsache, dass es sich bei dem mittlerweile neu beschafften Pkw nicht – wie man erwarten könnte – um einen OPEL sondern um einen BMW handelt! Uns erfüllt dies mit Unverständnis! Auch wenn der BMW im Leasing günstiger ist, kann dies nach Meinung der Freien Wähler kein Grund sein, alle Bürgerinnen und Bürgern von Ginsheim und Gustavsburg, die zum großen Teil selbst bei OPEL beschäftigt sind oder im Bekannten- und Verwandtenkreis OPEL-Mitarbeiter haben, derart zu brüskieren. Gerade jetzt, in dieser wirtschaftlich kritischen Situation. Ist etwa OPEL unserem Bürgermeister nicht gut genug? Nicht jeder Ginsheimer/Gustavsburger kann einen OPEL fahren, kein Mensch würde dies verlangen und genügend Gründe geschäftlicher oder privater Natur führen zur Auswahl der jeweils persönlich geeignetsten Automarke.. Aber ein Bürgermeister hat nun mal gewisse Pflichten und Erwartungen hinsichtlich seiner Repräsentationspflicht und seiner Glaubwürdigkeit nachzukommen. Etwas mehr Fingerspitzengefühl von Seiten der SPD-Mehrheit im Gemeindevorstand und von Seiten des Bürgermeisters selbst hätten wir nach allen gemachten Bürgermeisterwahlversprechungen zum Thema „Unterstützung von OPEL“ erwartet. Wir sind auf die Rechtfertigungen aus dem Rathaus gespannt!

gez. Sigi Nachtmann, 1. Vorsitzender FW GiGu